



*Istanbul, Konstantinopel, Byzanz, Konstantiniye. Schillernde Metropole am Bosphorus, glanzvolles Erbe von Patriarchen und Cäsaren, Paschas und Sultanen, quirliges Völkergemisch von Europäern und Orientalen, Griechen, Juden und Armeniern: Wo Orient und Okzident einander befruchteten und eine multikulturelle Symbiose bildeten.*

*8.11. - 12.11.2025*

## *Samstag, 8.11.: Wien / Istanbul / At Meydani / Sokullu M.P. Moschee / Küçük Ayasofya Moschee*

10.00-14.20 Uhr Flug mit Turkish TK1884 von Wien nach Istanbul; Fahrt mit Reisebus in das historische Zentrum Istanbul; die Kulturwanderungen beginnen vor der imposanten Kulisse der Hagia Sophia und der Sultan Ahmet Moschee, zwei imperialen Achsen der jahrtausendealten Metropole am Bosphorus; Spaziergang über den At Meydani-Platz, der einst das urbane Zentrum von Byzanz/Konstantinopel/Konstantiniye/Istanbul, in der Antike und in Byzanz das Hippodrom, unter den Osmanen Schauplatz zahlloser Zeremonien, immer aber politisch-sozialer Hotspot der Stadt war; Besichtigung der beiden Obelisken und des Kaiser Wilhelm Brunnen - drei Denkmäler, die viel über die kollektiven Befindlichkeiten in den Epochen ihrer Errichtung vermitteln; danach gilt das Interesse einem eleganten osmanischen Kleinod, der Sokullu Mehmed Pascha Moschee, die vom griechisch-stämmigen Baumeister Sinan für Mehmed Sokullu, einen mächtigen Großwesir serbischer Herkunft, errichtet wurde; die ersten Annäherungen an die multikulturelle Metropole am Bosphorus führen anschließend zur einstigen Sergios und Bakchos Kirche/Küçük Ayasofya Moschee, die vor dem Bau der Hagia Sophia errichtet wurde, um die statischen Kräfte zu studieren, mit denen man bei der geplanten Hagia Sophia zu rechnen hatte; Besichtigung des ansprechenden Bauwerks, das in vielen Details noch einen ausgeprägten byzantinischen Charakter bewahrt, der zugleich erahnen lässt, wie stark Byzanz die osmanische Zivilisation prägte; der reiche Nachmittag mündet in einem Abendessen mit einer raffinierten Interpretation der osmanischen Küche und Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Sura Hagia Sophia.

## *Sonntag, 9.11.: Küçüksu Kiosk / Beylerbeyi Palast / Ihlamur Kasrı / Yıldız Palast*

Nach dem Frühstück gilt der Tag kuriosen, teilweise kaum bekannten Kleinodien aus der Osmanenzeit; Fahrt über den Bosphorus zur nördlichen asiatischen Seite, wo der anmutige Küçüksu Kasrı von der osmanischen Spielart der Villeggiatura zeugt, die einst von Europas Künstlern in exotischen Gemälden und romantischen Poems verherrlicht wurde; Besichtigung des direkt am Bosphorus gelegenen, pittoresken Kiosks, der im Stil des osmanischen Barocks errichtet wurde und einen Hauch des osmanischen Savoir-vivre bewahrt; nach diesem Auftakt geht es den Bosphorus entlang zum Beylerbeyi Palast, der den letzten Sultanen als Sommerresidenz diente und die alten Yali, die in traditioneller Holzskelett-Architektur errichtet worden waren, ersetzte; Besichtigung des im Stile des französischen Historismus ausgestatteten Palastes, in dem sich Luxusgüter aus vielen europäischen Provenienzen mit orientalischem Interieur zu einem üppigen Mix vereinen; Fahrt auf den Camlica Hügel auf der asiatischen Seite, von dem sich herrliche Blicke auf das alte Stambul ergeben; danach Fahrt über die Bosphorus Brücke zur europäischen Seite zu einem weiteren Kleinod; Besichtigung des ansprechenden Ihlamur Kasrı, eines im osmanischen Rokoko errichteten, von luftigem Schwung erfüllten und verspielt eingerichteten Pavillons, einst inmitten von Gärten gelegen und umgeben von Wäldern, die den Sultanen als Sommerfrische und zur Kurzweil dienten; die Kulturwanderungen auf den Spuren des Sultans-in-Splendour-Lifestyles führen schließlich zum Yıldız Serail, einem Ensemble von Kiosken, Pavillons und Palästen aus dem späten Osmanenreich, die als Sultans-Residenz, Gästehaus und Sitz der osmanischen Regierung dienten und prunkvoll bis luxuriös, mitunter auch recht gemütlich und zum Müßiggang anregend ausgestattet sind; Rückfahrt zum Hotel; Abend zur freien Verfügung; Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Sura Hagia Sophia.

## *Montag, 10.11.: Chora / Pammakaristos / Pantokrator / Patriarchat / St.Stephanos / Bosphorus Schifffahrt / Süleyman M. / Kalenderhane*

Nach dem Frühstück gilt der Vormittag dem byzantinischen und christlichen Konstantinopel/Konstantiniye; Fahrt zum westlichen Stadtrand von Konstantinopel, wo sich nahe der theodosianischen Stadtmauer eines der schönsten Zeugnisse byzantinischer Kunst befindet, das Chora Kloster/Kariye Cami; Besichtigung der aus der Blütezeit der Paläologen Renaissance stammenden Kirche, die einen wunderbaren Mosaikzyklus und einen feierlichen Fresken-Schatz bewahrt, die erkennen lassen, dass die italienische Protorenaissance und die florentinische Renaissance ihre Vorbilder im byzantinischen Reich hatten; auf dieses Fanal der byzantinischen Zivilisation folgt das imposante Pammakaristos Kloster/Fethiye Cami, dessen feinsinnige Architektur, schwungvolle Mauerauflösungen und elegante Mosaik-Reste von der grandiosen spätbyzantinischen Blüte künden; wie raffiniert byzantinische Sakralarchitektur sein konnte, offenbart sich hierauf im Pantokrator Kloster/Zeyrek Cami, das mit bewegten, konvex-konkaven Formen von der zivilisatorischen Dynamik zeugt, die das Zusammenfließen von antikem Erbe, imperialer Tradition und orientalischem Christentum bewirkte; danach geht es in den Stadtteil Fener, wo sich in osmanischer Zeit das Viertel der Griechen befand; Besuch der stimmungsvollen Patriarchats-Kirche St. Georg, ehrwürdiger Sitz des Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, die mit Ikonen und orientalischem Interieur in die mystischen Sphären des östlichen Christentums einlädt und mit beeindruckender Beharrlichkeit allen Zeitläuften zum Trotz die Erinnerung an die verlorengegangene Größe bewahrt; anschließend kurzer Spaziergang durch die Gassen von Balat, ein Stadtviertel, in dem Griechen und Juden unterschiedlichen Kolonits lebten und einst der charismatische Mystiker und Messias Sabbatai Zwi wirkte; zur Kirche St.Stephanos, einem gusseisernen Bauwerk, das in Wien produziert und nach Istanbul verschifft wurde, um der bulgarischen Minderheit als Kirchensitz zu dienen; am Nachmittag Fahrt zum Goldenen Horn; Besteigen eines für die Gruppe gecharterten Schiffs; Schifffahrt durch das Goldene Horn in das Marmara Meer und in den Bosphorus, um die Stadt an der Meerenge auch vom Meer aus zu verstehen; danach geht es zur Süleyman Moschee, die erkennen lässt, wie die multikulturelle Stadt unter dem mächtigsten Sultan -dem byzantinischen Vermächtnis folgend- zum imperialen Machtzentrum gestaltet wurde, das einen dynamischen Gegenpol zu den vergleichsweise kleinen okzidental Hauptstädten der Renaissance bildete; hierauf noch Besuch der Kalenderhane Cami, der ehemaligen Theotokos Kyriotissa Kirche, deren einstiger Glanz noch in vielen architektonischen Details erahnt ist; die bunten Kulturhorizonte münden in einem Fisch-Abendessen, das die herrliche Vielfalt der levantinischen Meeresküche hochleben lässt; Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Sura Hagia Sophia.

## Dienstag, 11.11.: H.Triada / Neva Shalom / Pera Museum / Sultanahmet / H.Sophia M. / H.Sophia

Nach dem Frühstück Fahrt zum Taksim, einst pulsierendes Zentrum des neuen Istanbul; Spaziergang zur griechisch-orthodoxen Kirche Hagia Triada, deren historischer Architekturmix andeutet, wie sehr das Istanbul des Fin de Siecle von der griechischen Bevölkerung geprägt war; Besichtigung der Kirche, die von einer selbstbewussten Minderheit zeugt, die noch im 20.Jh. den größten Bevölkerungsanteil in der Stadt bildete; danach gemütliches Flanieren entlang der von eleganten Palais und Fassaden gesäumten Istiklal Straße, die durch das Armenier-, Griechen- und Europäer-Viertel im europäisch-geprägten Konstantinopel des Art Nouveau führte, nach Galata, dem Stadtteil der Genuesen in byzantinischer Zeit; falls geöffnet, Besuch der Tekke der tanzenden Derwische, die von den Sufi-Traditionen in der Metropole künden; hierauf geht es zum Jüdischen Museum, das an die Neva Shalom Synagoge angeschlossen ist und Einblicke in die jüdische Vielfalt im Osmanenreich vermittelt; Mittagessen mit Speisen der anatolischen Grilltradition; das nahe gelegene Pera Museum lädt ein in die schillernd-bunte multikulturelle Vielfalt am Bosphorus, die im 20.Jh. untergegangen ist; der spätere Nachmittag ist wieder dem historischen Zentrum um den At Meydani gewidmet; Besuch der imposanten Sultanahmet Moschee, die mit ihren sechs Minaretten ein mahnendes Triumphmal des Osmanenreichs darstellt, da die Moschee zu einer Zeit errichtet wurde, als die Osmanen bereits ihren Zenit überschritten hatten, ohne sich dessen bewusst zu sein; Spaziergang zum nahen Hagia-Sophia-Museum, das in die komplexe Architektur der Hagia Sophia und in viele Besonderheiten der byzantinischen Architektur einführt; auf dieses Entree folgt der Besuch der Hagia Sophia, die bis zum Bau des Petersdoms in Rom die größte Kirche war und ein atemberaubendes Panoptikum spätantiker, byzantinischer und osmanischer Kunst bietet; Abend zur freien Verfügung; Nächtigung im \*\*\*\*Hotel Sura Hagia Sophia.

## Mittwoch, 12.11.: Ibrahim Pascha Serail / Yedi Kule / Porta Aurea / Wien

Nach dem Frühstück Spaziergang zum Ibrahim Pascha Serail, einem Palast aus der osmanischen Blütezeit im Zeitalter der Renaissance; Besichtigung des ungewöhnlichen Profanbaus, dessen bemerkenswerte Museumssammlungen in die Kernkompetenzen islamischen und türkischen Kunstschaffens entführen; Fahrt entlang der Seemauer zur imposanten Festung Yedi Kule, die in osmanischer Zeit um die byzantinische Porta Aurea, das imperiale Stadttor am östlichen Ende der Via Egnatia, gebaut wurde; Mittagessen mit einem Grande Finale, das den Traditionen der Istanbuler Fischküche huldigt; Transfer zum Flughafen von Istanbul; 17.10-17.30 Uhr Flug mit Turkish TK1887 von Istanbul nach Wien.

Preis: € 1.877,--

Einzelzimmerzuschlag: € 327,--

Leistungen: Flüge mit Turkish Airlines; Fahrt mit Reisebus entlang der angegebenen Strecke; Bosphorus Schifffahrt; Nächtigung mit Frühstück im \*\*\*\*Hotel Sura Hagia Sophia; zwei Mittag- und zwei Abendessen; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

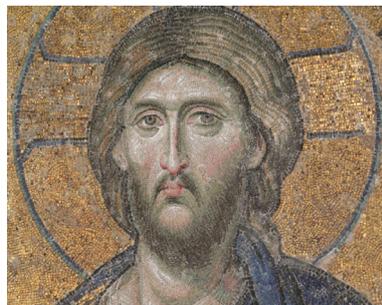
Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 187,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 25.10.2025.

Internet: <http://www.allaboutistanbul.com>; <https://www.millisaraylar.gov.tr/Lokasyon/7/ihlamur-kasi>; [www.ibb.gov.tr](http://www.ibb.gov.tr); [www.discoverturkey.com](http://www.discoverturkey.com); [www.kultur.gov.tr](http://www.kultur.gov.tr); [www.english.istanbul.gov.tr](http://www.english.istanbul.gov.tr); [www.peramuzesi.org.tr](http://www.peramuzesi.org.tr); [www.exploreistanbul.com](http://www.exploreistanbul.com); [www.patriarchate.org](http://www.patriarchate.org); <http://istanbulinformations.com>; [www.alanbakanligi.gov.tr/english/index.html](http://www.alanbakanligi.gov.tr/english/index.html); [www.skriptum-geschichte.de/2013/heft-1/der-xenon-des-pantokrator-klosters-in-konstantinopel-standard-oder-ideal.html](http://www.skriptum-geschichte.de/2013/heft-1/der-xenon-des-pantokrator-klosters-in-konstantinopel-standard-oder-ideal.html); <https://www.muze500.com/index.php?lang=en>; <https://surahotels.com/sura-hagia-sophia-hotel>

**Anmeldung:** Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über [www.anabasis.at](http://www.anabasis.at) erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: [www.anabasis.at/de/impresum](http://www.anabasis.at/de/impresum); [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1\\_50\\_2017\\_Anhang\\_1.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1_50_2017_Anhang_1.pdf). Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite [www.gisa.gv.at/abfrage](http://www.gisa.gv.at/abfrage) unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalts/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00; Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 22.4.2025



[www.anabasis.at](http://www.anabasis.at)

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

[info@anabasis.at](mailto:info@anabasis.at), [grothaus@anabasis.at](mailto:grothaus@anabasis.at),

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

